

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.02.2010
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0010/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	23.02.2010	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	11.03.2010	öffentlich

Thema: Ausbau der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bis zur Einmündung Krügerbrücke (Verlängerung der Unterführung Ernst-Reuter-Allee)

Mit der Stellungnahme S0207/07 zum Antrag A0135/07 vom 09.04.2008 informierte die Verwaltung über die Möglichkeit einer Untersuchung von zukunftssträchtigen Planungsvarianten zur Verbesserung der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße.

Mit der Bestätigung der DS0401/08 Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung wurde die Verwaltung beauftragt, eine Vorplanung mit sämtlichen beim Knotenausbau anfallenden Kosten zur Umverlegung von Leitungen und eine verkehrstechnische Untersuchung zu erarbeiten.

Planerische Beschreibung zum Ausbau der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße

Die Ernst-Reuter-Allee ist eine innerörtliche Hauptverkehrsstraße. Die erarbeitete Vorplanung beinhaltet eine Verlängerung von je einer Fahrspur der Unterführung Ernst-Reuter-Allee in Richtung Osten mit einer niveaufreien Querung der Kreuzung Otto-v.-Guericke-Straße. Die beiden Fahrspuren werden nach der Kreuzung über Rampen auf das vorhandene Straßenniveau geführt und an den vorhandenen Querschnitt der Ernst-Reuter-Allee angeschlossen. Der Querschnitt wird als Anlage 3 beigelegt.

Die geplante Länge der Unterführung der EÜ Ernst-Reuter-Allee beträgt ca. 323,00 m. Diese Länge wird durch die mögliche Erweiterung um 183,00 m auf eine Gesamtlänge von ca. 506,00 m vergrößert werden.

Für die Entwässerung der Unterführung ist eine Pumpenanlage mit entsprechend bemessenem Rückhaltevolumen zu errichten.

Medien

Im vorgesehenen Baubereich befinden sich Anlagen der Gas-, Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung, Abwasserentsorgung, Informationskabel und ein Medientunnel (Nord-Süd Richtung Otto-v.-Guericke-Straße), die im Rahmen eines Ausbaues der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße verlegt bzw. angepasst werden müssen.

Umverlegungsmaßnahmen:

Der vorhandene Medientunnel verläuft von der nord-östlichen Fahrbahn der Otto-v.-Guericke-Straße in Richtung der süd-westlichen Geh- und Radweganlage der Otto-v.-Guericke-Straße (siehe Anlage 4). Auf Grund der Höhenlage der geplanten verlängerten Unterführung muss der Medientunnel parallel zum bestehenden Medientunnel in entsprechender Tiefenlage neu errichtet werden.

Verkehrsentwicklung der Ernst-Reuter-Allee

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Verkehrsbelegung der Ernst-Reuter-Allee unterhalb der Eisenbahnbrücken maßgeblich von der Leistungsfähigkeit der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bestimmt wird.

Nach Abschluss der verkehrstechnischen Untersuchung kann festgestellt werden, dass das für das Untersuchungsgebiet prognostizierte Verkehrsaufkommen nach einem Ausbau der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bis zur Einmündung Krügerbrücke insgesamt bewältigt werden kann. Mit der Verlagerung des starken Geradeausfahreranteils auf der Ernst-Reuter-Allee in die verlängerte Unterführung würde der Verkehrsfluss für alle Abbieger der Ernst-Reuter-Allee verbessert. Im Vergleich zur Zählung kommt es auf der Ernst-Reuter-Allee im Bereich der Weinarkade in der Spitzenstunde zu einer Zunahme des Geradeausverkehrs in West-Ost-Richtung um ca. 150 Kfz/h und ca. 120 Kfz/h in der Gegenrichtung. Das Verkehrsaufkommen ist geprägt durch einen hohen Anteil an Quell- und Zielverkehr. Alle betrachteten Kreuzungen können leistungsfähig betrieben werden.

Eine niveaufreie Führung der Verkehrsströme in Ost-West- und West-Ost-Richtung in einer separaten Unterführung an der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bis zur Einmündung Krügerbrücke, von den übrigen Fahrbeziehungen getrennt, ist die Grundlösung zur Schaffung einer verbesserten Verkehrsqualität.

Gemäß Kostenschätzung kann derzeit festgestellt werden, dass bei einem gleichzeitigen Bau mit der Maßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Kosten in Höhe von 13,55 Mio EUR bei einem zeitversetzten Bau Kosten in Höhe von 21,7 Mio EUR entstehen.

Dieses Vorhaben mit einer Kostenschätzung (zeitversetzter Bau) von 21,7 Mio. EUR (davon Eigenanteil Stadt 3,8 Mio. EUR) ist in den nächsten Jahren auf Grund fehlender Komplementär- und Fördermittel finanziell nicht umsetzbar. Insbesondere sieht hier auch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr keine Finanzierungsmöglichkeit.

Vorrang haben die Verlängerung des Strombrückenzuges und die Neuordnung der Gewerbe- und Schwerverkehre im Süden Magdeburgs.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlagen:

I0010/10, Anlage 1 Lageplan Unterführung Otto-v.-Guericke-Str. zeitgleicher Bau mit EÜ ERA

I0010/10, Anlage 2 Lageplan Unterführung Otto-v.-Guericke-Str. zeitversetzter Bau mit EÜ ERA

I0010/10, Anlage 3 Querschnitt

I0010/10, Anlage 4 Übersichtsplan Umverlegung Medientunnel